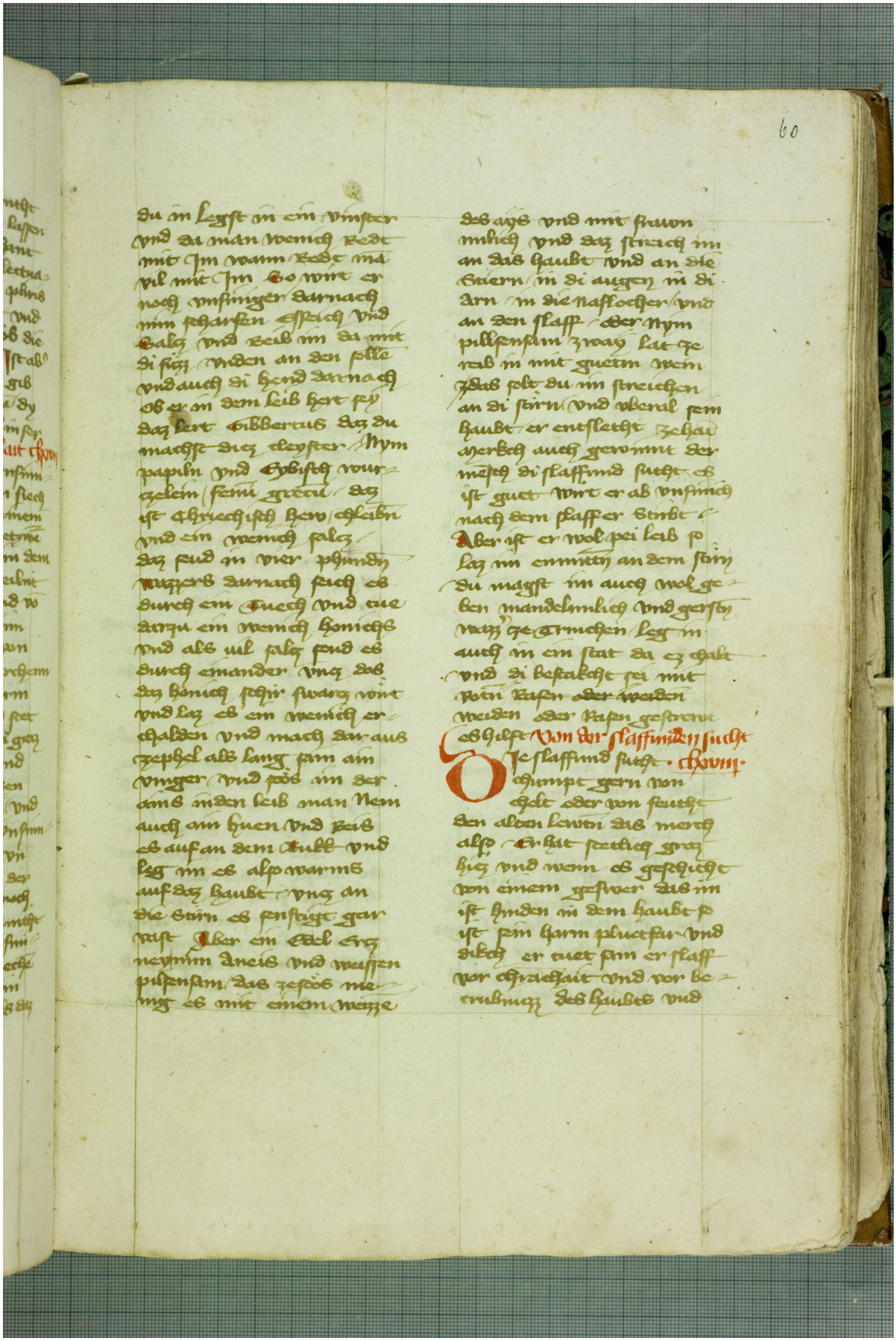
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=885
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



60

du im legst in ein vinster
vnd du man wenich redt
mit im vnd redt ma
vil mit im So wirt er
nach vnsinniger darnach
min scharfen essich vnd
salz vnd reib im da mit
di sitz vnden an den pelle
vnd auch di hend darnach
ob er in dem leib hert sey
daz lert Gilbertus daz du
machst dicz clystier Nym
papln vnd Cybisch wur
zelein semi greci daz
ist chriechisch hew schaln
vnd ein wenich salz
daz sud in vier phinden
wassers darnach seich es
durch ein tuech vnd tue
darzu ein wenich honichs
vnd als vil salz sud es
durch einander vnz das
daz honich schir swarz wirt
vnd laz es ein wenich er
chalden vnd mach dar aus
zepfel als lang sam ein
vinger vnd stös im der
ans inden leib man nem
auch ein huen vnd reib
es auf an dem kopf vnd
leg im es also warms
auf daz haubt vnz an
die stirn es pensteht gar
rast Aber ein edel erz
neymin dacis vnd weissen
pilsensam das zestös me
ng es mit einem weize
des ays vnd mit frawen
milich vnd daz streich im
an das haubt vnd an die
ouern in di augen in di
arm in die nasloecher vnd
an den slaff oder Nym
pilsensam zwey lot ge
reb in mit guetm wein
das solt du im streichen
an di stirn vnd vberal sein
haubt er entsleicht zehan
verbeh auch gewinnt der
mesch di slaffind sucht es
ist guet wirt er ab vnsinnich
nach dem slaffer stirbt
Aber ist er wol pei leib so
laz im ennmeln an dem stirn
du magst im auch wol ge
ben mandelmilich vnd gersten
watz ze trinchen leg im
auch in ein stat da er chalt
vnd di bestaicht sei mit
rein tuchen oder weiden
weiden oder tuchen gestrent
es hilft

Von der slaffinden sucht

Die slaffind sucht chumpt gern von
chalt oder von feuchte
den alten leuten das merch
also Er hat seltich grez
hitz vnd wenn es geschicht
von einem gestwer das im
ist hinden in dem haubt so
ist sein harn pluetfar vnd
dikch er tuet sein er slaff
vor schraichait vnd vor be
ruhnuzz des haubtes vnd